©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

192 *Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt, N.F.* ***12*** *(3): 192– Dezember 1991*
ISSN 0723-9912

ENTOMOLOGISCHE NOTIZ

Praktischer Flugkäfig für die Reise und zu Hause

Bei entomologischen Reisen, die auch Zuchtmaterial ergeben sollen, ist es vorteilhaft, auch Flugkäfige in ausreichender Stückzahl mitzunehmen. Wegen Platzproblemen bleiben die Flugkäfige dann doch meistens zu Hause; das Erzielen von Eiablagen mancher gefangener Weibchen wird dadurch erschwert oder unmöglich gemacht.

Während Reisevorbereitungen zusammen mit meinem verstorbenen Freund Frank DIEMER kamen wir auf die folgende Idee, die ich interessierten Züchterkollegen hiermit vorstellen möchte.

In Haushaltsabteilungen vieler Supermärkte werden sogenannte "Fliegenhauben" angeboten. Sie bestehen aus einem Drahtgestell, das mit Gaze überzogen ist, und lassen sich wie einen Regenschirm aufspannen und zusammenklappen. Gespannt verfügt die Haube über eine Grundfläche von ca. 35 cm × 35 cm und eine Höhe in der Mitte von 20 cm. Die Bodenfläche ist "serienmäßig" offen, sie wurde daher von uns mit einen Leinentuch zugenäht, in das wir einen Reißverschluß von mindestens 20 cm Länge einsetzten. Nun war die Haube völlig geschlossen und durch den Reißverschluß zugänglich.

Der "Reiseflugkäfig" war geboren. Der Rauminhalt der Haube genügt für kleine bis mittlere Falter, je nach den Ansprüchen der jeweiligen Art. Der Flugkäfig kann gestellt oder an der vorhandenen Schlaufe aufgehängt werden. Die Kosten für solch einen Flugkäfig belaufen sich auf wenige Mark.

Thomas TEMESVARY, Gäustraße 101, D-6730 Neustadt a. d. W. 22